

Liebe Klimafreunde,

wie immer hier der Bericht vom letzten KUS-Treffen am 16. Jan. Folgendes stand auf der Agenda:

Vornweg ein Hinweis auf die Klimaschutz-Aktion **#FridaysForFuture**, die von der 15-jährigen Greta Thunberg initiiert wurde. In Stuttgart finden diese "Freitage" ebenfalls statt. Morgen Freitag, den **18. Januar um 11 bis 13.00 Uhr auf dem Marktplatz Stuttgart**, 13.00 bis 13.30 Uhr Kundgebung auf dem Schlossplatz, dann Demo über die Theodor-Heuss-Straße zum Rotebühlplatz. Es geht nicht darum, die Schule zu schwänzen sondern für die Wichtigkeit des Klimaschutzes zu demonstrieren mit Forderungen zunächst mal: "Für die Energiewende - Ausstieg aus Kohle- und Atom" und "Das 1,5 Grad-Ziel von Paris muss eingehalten werden. Siehe <https://www.fridaysforfuture.de> - KUS unterstützt dies Aktion.

1. KUS-Aktivitäten

- Brief an OB Kuhn u.a. als **Aufsichtsräte** der Flughafen GmbH - demnächst auf der KUS-Homepage unter "Verkehr": Schubumkehr statt Wachstumsschub. Dazu auch eine Pressemitteilung.

- Auswertung von Ewald Thoma (AGVLeonberg): Die **Ozonwerte** steigen, die Grenzwerte wurden 2018 überschritten, die Bevölkerung wird nicht mehr wie in früheren Jahren informiert. Daten sind nur noch auf der Webseite der LUBW abrufbar. Wir gehen wieder an die Öffentlichkeit im April. Mitteilung an die Presse usw. Evtl. Dienstaufsichtsbeschwerde auf Einhaltung des Grenzwerts. Der WHO Grenzwert ist noch niedriger.

- Ultrafeinstäube, **Messgerät** bei Steffen Siegel (Fildergemeinschaft)vorhanden: Fachkraft für Auswertung der Messungen zusammen mit Ewald Thoma und Rolf Heinemann gesucht. Studie der Lungenfachärzte zu Luftschadstoffen ist verfügbar
https://pneumologie.de/fileadmin/user_upload/DGP_Luftschadstoffe_Positionspapier_20181127.pdf.

2. Aus den Initiativen

- Sonntag, 10. März, 13.00 Uhr Kirchheim/Neckar zum Jahrestag Fukushima:"Energiewende jetzt statt Atom und Kohle. KUS unterstützt die Demo.

3. Unser Referent zum Thema Autolärm - Gabriel Netzer: "Der neue Autolärm":

Tieffrequenter Schall

Wahrnehmung von niedrigen Frequenzen nicht nur über das Gehör - Körper - Auswirkungen auf die Gesundheit. Es gibt Nachrüstungen für mehr "Lärm" - Poserproblem. Je niedriger der R-Punkt liegt, desto mehr db sind erlaubt! Die Lärmkarte basiert auf berechneten Werten - ohne Messung (Verkehrsmenge, Abstand, Art der Fahrzeuge,...). db(A) bewertet niedrige

Frequenzen, die vom PKW besonders erzeugt werden, zu gering. Zu fordern: Einwirken auf Gesetzgeber, Messungen müssen durchgeführt werden, 30 km/h-Zonen.

4. Verkehr

- **CMT am 19.01. ab 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr:** Die siebte KUS - Aktion zum klimabewussten Reisen mit Eisbär-Theater, Ansprachen, Flugblatt-Verteilen ... mit Pavillon auf der Messe-Piazza.

- **Feinstaub, NOx,:** Die Zwangsvollstreckung wurde nicht vollzogen, da eine Bus-Spur geplant ist ab Wulle-Steg. Das Land muss die Stadt dazu anweisen, dies umzusetzen.

- E-Mail von Manfred Niess an die Redakteure der **Sendung im Ersten: "Exklusiv im Ersten: Das Diesel-Desaster"** auf unserer Homepage

- **Kampagne 365€-Ticket:** Vorschlagpapier von Attac Arbeitsgruppe "Wir haben genug", Klimaentscheid als politisches Druckmittel. Radentscheid und das 365€-Ticket in den Kommunalwahlkampf einbringen.

Ein Vorschlag für den Bürgerhaushalt wird erstellt. Von 29. Januar bis 18. Februar kann dieser eingereicht werden. Die Abstimmung über eingereichte Anträge erfolgt vom 12. März bis 1. April.

Veranstaltung geplant mit Vertretern der Wiener Linien und Winfried Wolf.

5. Verschiedene Hinweise

- Der Berger Bürgerverein bittet um Unterstützung gegen die Fällung von Bäumen im Mineralbad Berg. Der Link lautet: <https://www.openpetition.de/petition/online/keine-weitere-zerstoerung-des-legendaeren-mineralbads-berg-in-stuttgart>

- **Freitag, 25. Januar, 19:30 Uhr:** Vortrag MIETERSTROM-MODELL, eine gemeinsame Veranstaltung der Energieoffensive Weilimdorf, dem BUND Kreisverband Stuttgart und den NaturFreunden, Referent: Steffen Kühner, EM Energiemanagement, Ort: Treffpunkt Pfaffenäcker, Kaiserslauterer Str. 14, 70499 Stuttgart-Weilimdorf

- **Mittwoch, 30. Januar, 18:30 Uhr:** Burgenlandzentrum St.-Pöltener-Str. 29, [Stadt](#)bibliothek Stuttgart-Feuerbach, anmelden unter: Tel. 0711-216-80532, Andrea Herrmann und Andrea Fromm - Vortrag und Gespräch: Es gibt viele gute Gründe, autofrei zu leben: um die Umwelt zu schützen, Geld zu sparen oder gesünder zu leben. In ihrem Ratgeber „Besser leben ohne Auto“ zeigen die Autorinnen vom Verein autofrei leben!, wie das autofreie Leben ganz praktisch funktioniert.

- **31. Januar, Stadtpalais Stuttgart, 18:30 Uhr:** Eröffnung der Ausstellung «Provisorische Architektur – Neue Realexperimente für Stuttgart» des Reallabors für nachhaltige Mobilitätskultur

- **Freitag, 1. Februar, 19:00 Uhr,** Haus der Kath. Kirche, Stuttgart: Leben am Amazonas -

Zwischen Faszination und Zerstörung. Mehr als ein Reisebericht. Der neue Präsident Brasiliens will u.a. den Regenwald zur Abholzung freigeben.

- Eine Mitteilung, die wir gerne komplett weiterleiten: **Der Bildhauer Peter Lenk** arbeitet an einem der Dimension von S 21 angemessenen Kunstwerk.

Lenk gibt mit den folgenden Worten erste Einblicke in sein Schaffen: „S21 – Das Denkmal. Die Chronik einer grotesken Entgleisung. Ein irrer Tunneltrip durch Gipskeuper und Mineralbäder. Ungebremst durch Wasserwerfer, vorbei an Parkschützern, Kommunikationsexperten und verdächtigem Juchtenkäferkot. Mitten hinein in die griechische Mythologie und hoch hinaus ins Wolkenkuckucksheim, dem Ort der Wünsche und der in Beton gegossenen Sehnsüchte.“ Die große, freistehende Plastik könnte sich – ähnlich der „Imperia“ in Konstanz – zu einem eindrucksvollen Kristallisationspunkt des öffentlichen Interesses und des Tourismus in der Landeshauptstadt entwickeln. Hiermit starten wir eine umfassende **Kampagne zur Finanzierung des Projekts**. Zu diesem Zweck wurde die Website www.lenk-in-stuttgart.de eingerichtet, die über Peter Lenk, das Projekt „S21 – Das Denkmal“ und über Ereignisse in diesem Zusammenhang berichten und eine Spendensammlung durchführen wird. Das mit dieser Kampagne gesetzte Spendenziel sind 100.000 Euro (die gesamten Kosten liegen deutlich höher). Die Namen der Spenderinnen und Spender werden (in den Fällen, wo dies gewünscht wird) auf einer Tafel am Sockel der Skulptur genannt. Peter Lenk versichert, die Plastik werde „in jedem Fall fertigerstellt und aufgestellt – wo auch immer.“

Das nächste KUS-Treffen ist am 12. Februar - eine Einladung folgt wie immer vorher.

Viele Grüße,
Traude Heberle-Kik